

Internationaler Controller Verein



„Immer bei den Mitgliedern und immer die Kompetenz-Adresse im Controlling“

Mit Siegfried Gänßlen im Gespräch

Auf der Mitgliederversammlung am 22. April hat Prof. Dr. Heimo Losbichler das Ehrenamt des ICV-Vorstandsvorsitzenden von Siegfried Gänßlen übernommen, der weiterhin im Vorstand mitwirkt. Wir sprachen darüber mit Siegfried Gänßlen.

Am 22. April bedankte sich die Mitgliederversammlung und am Tag darauf der große Congress der Controller mit Standing Ovationen bei Ihnen. Was ist Ihnen da durch den Kopf gegangen?

Das sind schon bewegende Momente gewesen. Wenn ich jetzt mit etwas Abstand daran denke, waren es zwei große Gefühle: Ich habe mich einerseits sehr gefreut, in dem Beifall Dankbarkeit und Akzeptanz zu spüren. Und andererseits habe ich in diesen Momenten auch verstanden, dass etwas für mich persönlich Wichtiges, Großes nun zu Ende geht. Ich kann es ja jetzt sagen; ich hatte vorher echtes Lampenfieber, wie ich es in meinem ersten Spiel als junger Profischiedsrichter erlebt hatte. Wie damals wollte ich alles richtig machen; ob meine

Botschaft klar und verständlich sein würde? Als es dann soweit war, habe ich von der Bühne in viele Gesichter vor mir geblickt. Und das Lächeln, was mir da entgegenkam, war unbeschreiblich wohlthuend.

37 Jahre ICV-Mitgliedschaft. Heimo Losbichler sprach in seiner Laudatio von Ihrer „Kamin-Karriere“ im Verein: vom Vereinsmitglied über Arbeitskreisleiter bis an die Vorstandsspitze. Warum ist das so gekommen?

Mein Weg war eigentlich gar nicht so außergewöhnlich, denn wie viele andere bin ich auch über die Controller Akademie zum Verein gekommen. Ich habe beim AK Südwest mitgemacht, anfangs noch nicht einmal als Mitglied. Schon die ersten Treffen im Arbeitskreis haben mir gezeigt, dass ich hier auf ein für meine Entwicklung wichtiges Netzwerk gestoßen war. So wurde ich also Vereinsmitglied, dann brauchte der Arbeitskreis eine neue Leitung, die erstmals mit einer Doppelspitze besetzt wurde, wo ich dabei war. Später sprach mich

Controlling – Zukunft gestalten

Top-Themen

- FAK „Green Controlling for Responsible Business“
- Aus den regionalen Arbeitskreisen
- ICV in Russland aktiv

Top-Events

- **20. September, Wien**
19. ICV-Forum Gesundheitswesen Österreich
- **22. September, Berlin**
18. CIB Controlling Inspiration Berlin
- **25. September, Zug (CH)**
Controller Tagung Schweiz (CTS)
- **15. November, Zagreb**
6th ICC International Controlling Conference Croatia
- **15. November, Bonn**
14. CAB Controlling Advantage Bonn
- **23. November, Steyr**
17. CIS Controlling Insights Steyr 2018

ICV-Geschäftsstelle Infos und Anmeldung:

Telefon +49 (0) 8153-88 974 20
www.icv-controlling.com > Events

der damalige ICV-Vorsitzende Manfred Rimmel an, mich als Beisitzer im Vorstand mit der Vorstandsarbeit vertraut zu machen. In dieser Zeit wurde ich 1999 CFO bei Hansgrohe. Nach einem Jahr „Hospitation“ wurde ich im Jahr 2000 in den ICV-Vorstand gewählt, den damals Dr. Wolfgang Berger-Vogel leitete. Seit 2004 war ich stellvertretender ICV-Vorsitzender, im Mai 2007 wurde ich dann Vorsitzender, im Mai 2008 Vorstandsvorsitzender der Hansgrohe AG. Dass ich 2007 den Vorsitz im ICV übernehmen würde, darin hat mich damals meine Frau ganz wesentlich bestärkt und auch seitens meiner Firma Hansgrohe bekam ich die nötige Unterstützung.

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung)

37 Jahre Vereinsentwicklung erlebt und mitgestaltet: Welche Schritte möchten Sie in Ihrer Rückschau besonders hervorheben?

Der Verein hatte sich etwa bis zum Jahr 2000 mit seinen regionalen und Branchen-Arbeitskreisen etabliert, galt aber außerhalb meist als eine ‚geschlossene Veranstaltung‘. Die Öffnung hatte Dr. Berger-Vogel eingeleitet und diese nahm Fahrt auf, als wir uns als die ‚Controlling-Kompetenz-Adresse‘ – mit der Bündelung und Aufbereitung der gewaltigen Praktiker-Kompetenz – positionierten. Wir griffen ‚moderne‘ Themen auf und gingen mit ihnen voran, wie etwa mit der in der Fachöffentlichkeit stark beachteten ‚Modernen Budgetierung‘. Wir haben als ICV Standards gesetzt, und wir haben im Controlling neue Rollen geprägt, denken wir z.B. an den Controller als Business Partner des Managements.

Das ist angesichts der vielen Jahre gar keine einfache Frage und ich muss einfach ein paar mir willkürlich in Erinnerung gekommene Punkte nennen. Unvergessen bleibt für mich der Abend, an dem ich an der WHU die Laudatio zur Verleihung der Ehrendoktorwürde von Albrecht Deyhle vortrug. Unvergessen wird für mich auch bleiben, auf Einladung von Professor Jürgen Weber vor den CFOs der 30 DAX-Unternehmen gesprochen zu haben und auch später immer wieder z. B. bei unseren Controller Congressen mit Spitzenleuten zusammengetroffen zu sein.

Rückblickend ist für mich genauso wichtig sagen zu können, dass wir mit dem ICV immer wieder eine Vorreiterrolle eingenommen haben: Wenn ich da etwa an unseren vergleichsweise frühen Eintritt ins Internet mit Website und

Losbichler. Seinem Wunsch bin ich gerne nachgekommen; uns verbindet eine jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit und ich weiß aus meiner eigenen Anfangszeit, wie wertvoll solche Hilfe sein kann. In der Übergangsfrist bis 2020 werde ich ihm als Vorstandsmitglied gerne mein Knowhow weitergeben und viel mit ihm gemeinsam vor allem in Deutschland netzwerken.

Der Internationale Controller Verein braucht auch in Zukunft engagierte, Verantwortung übernehmende Mitglieder. Mit welchen Argumenten würden Sie zu einer Entscheidung für ein Ehrenamt im ICV raten?

Der Internationale Controller Verein ist ein exzellentes Netzwerk. Hier trifft man sehr gute Leute, die einen beraten und wertvollste Kompetenzen vermitteln können. Beispiele liefern die Ideenwerkstatt, unsere Digitalisierungsoffensive, der Congress und die Regionaltagungen und natürlich die Arbeits- und Fachkreise. Vielleicht mag das für den einen oder anderen pathetisch klingen, aber mit Blick auf meine Entwicklung kann ich sagen, durch dieses Geben und Nehmen im Verein gegenüber anderen immer einen Schritt voraus gewesen zu sein.

Hinzu kommt, dass das ehrenamtliche Engagement im Verein die Persönlichkeit formt und Führungsqualitäten entwickeln hilft. Man muss als Funktionär z. B. alle mitnehmen, man muss zuhören, andere Meinungen zulassen, am Ende schließlich sagen, wo es lang geht.



Zum Controller Verein kam aber auch das ‚I‘ für Internationalisierung hinzu und wir führten Firmenmitgliedschaften ein. Neben den etablierten engen Beziehungen des Vereins mit führenden großen Unternehmen wurden Hochschulkontakte intensiviert und verstetigt, hier nenne ich beispielhaft Vallendar und Stuttgart. Für mich persönlich brachte die Geburt der ICV-Ideenwerkstatt und die gezielte Gründung der Fachkreise für den ICV schließlich den Durchbruch.

Wenn man auf eine so lange, ereignisreiche Zeit zurückblickt, gibt es auch ganz besondere, unvergessliche persönliche Momente. Haben Sie für uns ein solches Beispiel?

e-Newsletter denke. Unschätzbar wertvoll waren für mich auch die über die Jahre vielen Gespräche mit Engagierten aus der Community, die einem persönlich bestätigten, dass unser Verein einen guten Job macht. Und ganz frisch ist für mich noch das tolle Erlebnis unserer Führungskräftetagung Ende letzten Jahres, die wir erstmals komplett auf Englisch geführt haben.

Weitere zwei Jahre, bis zu den Vorstandswahlen 2020, werden Sie im Vorstand mitarbeiten. Was hat Sie zu dieser „Verlängerung“ bewogen und welche Rolle werden Sie dabei einnehmen?

Dass ich bis 2020 im Vorstand weiterhin mitarbeite, war der ausdrückliche Wunsch unseres neuen Vorsitzenden, Prof. Dr. Heimo

Werfen wir noch einen Blick ins Jahr 2030. Wo wird der ICV dann stehen?

Der ICV wird zusätzliche, neue Gebiete erschlossen haben, denn die Basis für das Controlling wird breiter. Einige Felder zeichnen sich längst ab, denkt man z. B. an künstliche Intelligenz oder auch in einer ganz anderen Richtung das Thema Gesundheitsmanagement. Der Verein selbst wird den Erfordernissen aus Professionalisierung und Internationalisierung entsprechend für sich neue Modelle entwickelt, seine Organisationsstrukturen verändert haben. Er wird dabei aber seinem Credo treu bleiben: Immer bei den Mitgliedern und immer die Kompetenz-Adresse im Controlling – Controlling als Steuerungsprozess verstanden – sein!

Interview: Hans-Peter Sander



Congress 2018: Impressionen

Europas Controlling-Highlight 2018, der 43. Congress der Controller am 23./24. April in München, ist von den Teilnehmern exzellent bewertet worden. Erleben Sie mit unseren Bildern die hervorragende Stimmung nach!



ICV-Ideenwerkstatt: Dream-Car-Bericht „Digitale Geschäftsmodellinnovationen – Controlling in der digitalen Transformation“ online

Mit der umfassenden Digitalisierung gehen disruptive Veränderungspotenziale für die Geschäftsmodelle von Unternehmen einher. Digitale Geschäftsmodellinnovationen sind nicht nur für Startups und digitale Pioniere relevant, sondern bieten auch etablierten Unternehmen neue Möglichkeiten, um ihre Geschäftstätigkeit zu erweitern. Die erfolgreiche Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle ist im Wesentlichen von den getätigten Managemententscheidungen abhängig. In diesem Zusammenhang sind Controller als Business Partner des Managements gefordert, Entscheidungsverantwortliche bei digital geprägten Innovationsfragestellungen

adäquat zu unterstützen. Wie sie diese Aufgabe erfolgreich bewältigen, skizziert der Dream-Car-Bericht der ICV-Ideenwerkstatt „Digitale Geschäftsmodellinnovationen“.

Mit dem Bericht hat die ICV-Ideenwerkstatt eine zweijährige intensive Arbeitsphase erfolgreich abgeschlossen. Über ihre Tätigkeit und ihre nächsten Pläne berichtet Ideenwerkstatt-Leiter Prof. Dr. Ronald Gleich in einem Podcast, das auf der Website der Ideenwerkstatt online bereitsteht: ICV-Website > „Arbeitskreise“ > „Fachkreise“ > „Ideenwerkstatt“.



Der Dreamcar-Bericht steht zum kostenlosen Download bereit.



Zur 69. Arbeitskreissitzung traf sich der ICV AK Stuttgart am 20. April bei der Kienle + Spiess GmbH in Sachsenheim (Kreis Ludwigsburg), einem der führenden Zulieferer für Elektromotoren und Generatoren mit Einsatz in Industrie-

anwendungen, Kraftfahrzeugen, Haushaltsgeräten und Anlagen für erneuerbare Energien. Nach der Vorstellung der über achtzigjährigen Firmengeschichte und dem Produktprogramm hatte der AK die Möglichkeit zu einer Führung

Die Teilnehmer des Arbeitskreistreffens bedanken sich bei der Kienle + Spiess GmbH sowie dem AK-Mitglied Andreas Winterhalter als Gastgeber der Tagung.

AK Stuttgart bei der Kienle + Spiess GmbH in Sachsenheim

durch die Fertigung mit Einblick in die angewendeten Technologien und Lösungen. Themen der AK-Sitzung waren „Personalcontrolling“ und „Visible Produktion“ sowie „Einkaufscontrolling“.

Die Teilnehmer nutzten ausgiebig die Gelegenheit zu zahlreichen Nachfragen und lebhaften Diskussionen zum Vortrag. Sie danken WILO RUS und den Organisatoren AHK und ICV.

AK Moskau tagt bei WILO RUS

Insbesondere an Mitgliedsunternehmen des ICV mit Niederlassungen in Russland wendet sich der Arbeitskreis AK Moskau, den der ICV seit über einem Jahr gemeinsam mit der Deutsch-Russischen Außenhandelskammer unterhält. Am 25. Mai traf sich der AK Mos-



kau zum inzwischen neunten Mal. Erstmals tagte der Arbeitskreis außerhalb der AHK-Räumlichkeiten und besuchte in Noginsk, einem neuen Gewerbepark an der Peripherie Moskaus, WILO RUS, die russische Niederlas-

sung des weltweit tätigen Pumpenherstellers WILO SE. Nach einem Betriebsrundgang gewährte der CFO von WILO RUS, Andrey Rozhnov, Einblicke in das „Financial Controlling“ seines Unternehmens.

AK Westfalen: Tagung bei Paritätischer Lebenshilfe

Die Frühjahrssitzung des Arbeitskreises Westfalen führte uns dieses Jahr nach Stadthagen in Niedersachsen. Unsere ‚heatmap‘ der Aktivitäten liegt eigentlich rund um Münster, aber der Kollege hat eine neue spannende Aufgabe übernommen. Unser Kreis erweitert sich auch um namhafte Firmen aus dem Bereich Ostwestfalen Lippe.

In Stadthagen waren wir Gäste der „Paritätische Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland GmbH“, ein Unternehmen, bei dem man nicht unbedingt einen Controller vermutet. Aber weit gefehlt. Die Betreuung von behinderten Menschen mit verschiedenen Behinderungsgraden erfordert große Anstrengungen und entsprechendes Personal. Gelder sind knapp und müssen wirtschaftlich eingesetzt werden. Umsätze um 50 Mio. Euro mit über 800 Mitarbeitern sind größer als vermutet und damit entsprechen sie einem mittelgroßen Mittelständler.

Sitzungsthema war „Digitalisierung – Soft Facts“. Alle sprechen über den Megatrend Digitalisierung, aber was bedeutet das konkret für ein Unternehmen: Ist die Führung (schon) fit, wie ändert sich die interne Organisationsstruktur, wie das Controllerbild? Spannende Vorträge und anschließende Diskussionen der 21 Teilnehmer zeigten klar das Interesse am Thema und dass Digitalisierung keine (reine) IT-Aufgabe ist.



Zu seiner Frühjahrssitzung traf sich der AK Westfalen in Stadthagen, Niedersachsen.

Das Salz in der Suppe unserer Tagungen ist immer die Betriebsbesichtigung. Mit diversen Produktionsabläufen sind wir vertraut – die Behinderten-Werkstätten waren genauso beeindruckend! Wir sahen sehr engagierte Betreuer und Betreute, die sich wohlfühlten und gemäß ihrer persönlichen Beeinträchtigung bis zum 1. Arbeitsmarkt gefördert werden. Höhepunkt der Führung war die neu geschaffene Kaffee-Rösterei. Unter der Leitung eines professionellen Kaffeerösters helfen die Behinderten beim Wiegen, Rösten, Verpacken und Verkauf. Wir konnten natürlich den trommelgerösteten Bio Kaffee probieren und kaufen. Köstlich!

Die Tagung wurde begleitet von einer Studiengruppe der Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe. Der ICV hat mit der FH OWL, Lehrstuhl Prof. Faupel, eine offizielle Koopera-

tion (wir berichteten). Im Rahmen eines Seminars hat die Gewinnergruppe, die für ein ansässiges Unternehmen eine Praxisaufgabe lösen musste, mit ihrer Präsentation der Ergebnisse vor Publikum überzeugt. Ihr Preis war eine zeitlich begrenzte freie Mitgliedschaft im ICV und die Einladung mit Präsentation im Arbeitskreis. So hatten die Studierenden die Gelegenheit, ein Praxisthema hautnah mit zu erleben und neue Kontakte zu knüpfen. Sie waren beeindruckt und froh, dass sie diese Gelegenheit erhalten haben.

Auch der gemütliche Teil kam nicht zu kurz mit einer Stadtführung und anschließendem Restaurantbesuch. ■

*Info: Thomas Meyer, Leiter AK Westfalen
Nächstes AK-Treffen: 20./21. September in Lemgo an der FH OWL.*

Zu Gast beim Russischen Controllerverein in Nizhni Novgorod

Zur VIII. Internationalen Controlling-Tagung begrüßte der Vorsitzende des Russischen Controllervereins, Prof. Dr. Sergey Falko, am 18./19. Mai in der Millionenstadt Nizhni Novgorod an der Wolga auch internationale Kollegen aus Deutschland, Estland, Kasachstan, Österreich und der Schweiz. Schwerpunktthema der diesjährigen Tagung war Nachhaltigkeitscontrolling. Zu den Referenten gehörte ICV-Mitglied Prof. Dr. Wilfried Lux, FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Institut IFU-FHS, Leiter Kompetenzzentrum Finanzmanagement und Controlling. ■

Alljährlich veranstaltet der Russische Controllerverein eine internationale Controlling-Tagung, zu deren Kooperationspartnern traditionell der Internationale Controller Verein (ICV) gehört.



Green-Controlling-Preis 2018 ausgelobt: Bewerben bis 15. August!

Controller als Business Partner sind gefordert, auch die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen aktiv zu unterstützen. Um die Auseinandersetzung des Controllings mit der „grünen Herausforderung“ zu fördern, zeichnet alljährlich die Péter Horváth-Stiftung in Kooperation mit dem Internationalen Controller Verein (ICV) die innovativste und effektivste „grüne“ Controllinglösung zur Gestaltung und Steuerung von ökologischen Strategien, Programmen, Projekten und Maßnahmen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen aus.

Der Green-Controlling-Preis ist mit 10.000,- Euro dotiert. Der Preis wird seit 2011 alljährlich verliehen. Im ICV arbeitet ein Fachkreis „Green

Controlling for Responsible Business“. Eingereicht werden können alle Lösungen, die seit dem Jahr 2016 umgesetzt worden sind. Bewerbungsschluss ist am 15. August 2018, der Preis wird auf dem 32. Stuttgarter Controller-Forum am 18./19. September 2018 in Stuttgart verliehen.

Die bisherigen Preisträger: Deutsche Post DHL „Carbon Accounting & Controlling“ (2011); Hansgrohe SE „Green Controlling – Green Profit – Green Future“ (2012); Volkswagen AG „Think Blue. Factory. Umweltcontrolling“ (2013); Flughafen Stuttgart GmbH „fairport Controlling“ (2013); Takata AG „Maximize innovation to minimize environmental impact“ (2014); STABILO International GmbH „Controlling als Business Partner der nachhaltigen Unternehmensfüh-

rung“ (2014); Deutsche Telekom AG „Green-Controlling für konzernweite Transparenz“ (2015); VAUDE Sport GmbH & Co. KG „Green Controlling im Unternehmenssteuerungsprozess integriert“ (2015); Voith GmbH „Transparenz sorgt für Competitive Spirit“ (2015); Robert Bosch GmbH „Entwicklung eines Systems für strategisches und operatives Umweltcontrolling“ (2016) und DATEV eG „Nachhaltigkeitscheck – Führungsinstrument zur Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmenssteuerung“ (2016); PORSCHE AG „Betriebswirtschaftliche Steuerung der CO2-Zielerreichung“ (2017). ■

Mehr: www.icv-controlling.com

Warum der Fachkreis seinen Namen erweitert hat

Wir haben mit Vera Stelkens und Dr. Alexander Stehle, Führungsduo im Fachkreis „Green Controlling for Responsible Business“, gesprochen.

Ihr Fachkreis im Internationalen Controller Verein (ICV) hat einen neuen Namen: „Green Controlling for Responsible Business“.

Wie kam es zu dieser Namensänderung?

Vera Stelkens: Namensänderung würde ich es nicht nennen, schließlich bleiben wir unserem „Markennamen“ Green Controlling treu. Wir möchten mit der Namenserweiterung stärker signalisieren, dass sich der Fachkreis – wie der bisherige Name vielleicht fälschlicherweise suggeriert – nicht nur mit der Steuerung von Umweltschutzthemen befasst, sondern dass für uns das Controlling ökonomischer, ökologischer und sozialer Ziele und damit eine verantwortungsvolle Unternehmensführung im Ganzen von Bedeutung ist.

Der Fachkreis „Green Controlling for Responsible Business“ hat im Frühjahr ein neues Whitepaper mit dem Titel „10 Thesen zum Green Controlling“ herausgebracht. Was hat es damit auf sich?

Alexander Stehle: Im Zuge der Änderung des Fachkreisnamens haben wir zum einen sehr intensiv über die Inhalte und die Ausgestaltung eines idealtypischen Green Controllings nach unserer Vorstellung diskutiert. Zum anderen haben wir seit unserer Gründung 2011 ein Green Controlling aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet, viel Wissen zusammengetragen und eine Menge an Publikationen generiert. Daher haben wir die aktuelle Position des Fachkreises in dem Thesenpapier zusammengefasst, in dem wir unsere Vision eines „guten“ Green Controllings anhand von zehn praxisorientierten Thesen beschreiben.

Was sind denn die drei zentralen Thesen in Ihrem Whitepaper?

Vera Stelkens: Die Betonung, dass Green Controlling aus unserer Sicht sowohl ökonomische als auch ökologische und soziale Ziele adressiert, ist ein zentraler Punkt. Darüber hinaus sehen wir die Kooperation von Controllern und Nachhaltigkeitsexperten als wesentlichen Faktor für den Erfolg des Green Controllings. Diese Zusammenarbeit praktizieren wir übrigens auch im Fachkreis schon erfolgreich. Last but not least, ist für uns auch die möglichst



Vera Stelkens

Dr. Alexander Stehle

quantitative Messung der Nachhaltigkeitsleistung bzw. -ziele essentiell, damit der Controlling-Regelkreis funktioniert.

Nachdem das Whitepaper publiziert ist, worauf liegt 2018 der Fokus der Fachkreisarbeit?

Alexander Stehle: Unser Schwerpunktthema 2018 und 2019 wird „Total Impact Measurement“ sein, d.h. die ganzheitliche Messung und Bewertung der Unternehmensaktivitäten. Wir wollen uns dabei einen Überblick über die (zumeist externen) Anforderungen und die existierenden Methoden dieser sogenannten „Wertrechnungskonzepte“ verschaffen und bewerten, welchen Beitrag diese für ein Green Controlling leisten können. ■

Mehr: ICV-Website > „Fachkreise“

Controller Tagung Schweiz – CTS 2018 am 25. September

Die CTS 2018 steht am 25. September am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ unter der Überschrift „Reporting und Analytics im digitalen Umfeld“. Die CTS wird von den Schweizer Arbeitskreisen des ICV mit dem IFZ durchgeführt. Gemeinsam wollen die Organisatoren um den ICV-Regionaldelegierten Markus Steiner praktische Erfahrung mit aktuellen Forschungsergebnissen verbinden und dieses Wissen Controllern und finanzinteressierten Praktikern zur Verfügung stellen.

Durch die voranschreitende Digitalisierung des Controllings eröffnen sich neue Möglichkeiten für das Management Reporting. Mitunter begünstigt durch Technologien wie Robotic Process Automation (RPA), Cognitive Computing oder Visualization (Dashboards) kann die Effizienz und Flexibilität des Reportingprozesses gesteigert werden. Neben neuen Kompetenzen gilt es dabei auch Ansätze wie das Self-Service und Mobile Reporting sowie das Realtime Reporting zu prüfen. Wie ein digitales und agiles

Reporting aussehen kann und wo Schweizer Unternehmen heute stehen, ist auf der CTS 2018 zu erfahren.

Die Referenten und ihre Themen: Dr. Jörg Engelbergs, Vice President Controlling, Zalando SE, Mitglied ICV-Kuratorium, Leiter ICV-Fachkreis „Startup Controlling“: „Predictive Analytics and Big Data in Steering – Example Use Cases at Zalando“; Alex Glanzmann, Leiter Finanzen und Mitglied der Konzernleitung, Die Schweizerische Post AG: „Digitalisierung im Finanzbereich der Schweizerischen Post – Beispiele und Entwicklungen“; Crista Henggeler, Managing Partner, Mintminds AG, und Heidi Friedrichs, Advisor, Mintminds AG: „Durchbrechen Sie die digitale Paralyse: Wie Sie sich selbst und andere erfolgreich durch die digitale Transformation führen“; Felix E. Hess, Group Executive Vice President Finance & Controlling, Hilti AG: „Hilti Performance Management Transformation“; Prof. Dr. Imke Keimer, Projektleiterin und Dozentin, Hochschule Luzern – Wirtschaft, IFZ, und Markus Zorn, Head Finance Transfor-

mation, Deloitte Consulting AG: „Wie digital sind Schweizer Controllingfunktionen?: Ergebnisse einer schweizweiten Analyse“; Deepak Subbarao, Lean and Automation Expert, Finance Transformation, Zurich Insurance, und Aydin Ucar, Senior Financial Accountant, IFRS Consolidation and Reporting, Zurich Insurance: „Why and how Robots are joining Finance Controller Teams“. Auf einem von Dr. Markus Gisler, Projektleiter und Dozent, Hochschule Luzern – Wirtschaft, IFZ, moderierten Podium diskutieren Dr. Jörg Engelbergs, Heidi Friedrichs, Alex Glanzmann, Prof. Dr. Imke Keimer „Status Quo Reporting und Analytics im digitalen Umfeld“.

Die Tagung spricht Controller, Finanz- und Controlling-Verantwortliche, CFOs, Projektleiter und Business Analysten aller Branchen an, die sich mit dem Thema beschäftigen bzw. davon betroffen sind. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich von aktuellen Forschungsergebnissen und spezifischen Praxiserfahrungen inspirieren lassen. ■

Dr. Jörg Engelbergs: „Investieren in die Weiterbildung der Mitarbeiter“

Dr. Jörg Engelbergs, Vice President Controlling, Zalando SE, CTS-2018-Referent, befragt von Markus Steiner, ICV-Delegierter Schweiz:



Zalando feiert in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum. Welche Erfahrungen mit digitalen Geschäftsmodellen konnten Sie im Controlling sammeln?

Das Zalando-Controlling hat eine spannende Entwicklung durchlaufen. Am Anfang waren Controller weitestgehend Generalisten, die Pionierarbeit in der Strukturierung von zahlreichen Informationen zu Steuerungszwecken geleistet haben. Inzwischen sind viele Bereiche deutlich spezialisierter und stellen gezielt Methoden und Tools zur Verfügung.

Der effiziente Einsatz von Big Data und Analytics Methoden ist für viele Unternehmen eine Herausforderung. Wo stehen Sie bei diesem Thema?

Zalando ist durch alle Bereiche hinweg ein sehr datengetriebenes Unternehmen. Die effiziente

Nutzung von Big Data und künstlicher Intelligenz stärkt langfristig unsere Wettbewerbsfähigkeit. Das Bewusstsein zu den Möglichkeiten ist im ganzen Unternehmen sehr ausgeprägt. Zahlreiche Abteilungen haben fundiertes Fachwissen und es findet ein reger Austausch statt. Davon profitiert natürlich auch das Controlling.

Welche Technologien werden in den nächsten Jahren den größten Einfluss auf

das Management Reporting bei Zalando haben?

Erfolgskritisch wird sein, mit dem exponentiellen Wachstum der Daten umgehen zu können. Dabei wird speziell im Management Reporting die Herausforderung darin liegen, die Information auf ein verdaubares Maß zu verdichten und dabei die Flexibilität für weitere Schnitte oder Eintauchen in Details zu erlauben.

Welche Risiken durch die Digitalisierung sehen Sie für das Controlling und wie gehen Sie damit um?

Ich sehe eher Chancen! Dafür investieren wir z. B. in die Weiterbildung der Mitarbeiter und gezielten Austausch mit Experten, um die weiterführenden Ansätze und Methoden, die im Kontext der Digitalisierung entstehen, wertsteigernd zu nutzen. ■

Christian Bramkamp ist neuer ICV-Fachkreis-Delegierter

Christian Bramkamp ist seit 15 Jahren stellvertretender Leiter des ICV-Fachkreises Projekt-Controlling. Seit kurzem engagiert er sich zusätzlich in der Nachfolge von Dr. Walter Schmidt als Delegierter für die ICV-Fachkreise.

Warum sind Sie im ICV?

Mein Ziel war es, über den Tellerrand zu schauen und Gleichgesinnte zu treffen. Schon beim ersten Treffen des Fachkreises Projekt-Controlling erklärten mir die Teilnehmer ihre Vorgehensweisen, worauf man achten sollte und wo die Herausforderungen für den Controller liegen. Ich fühlte mich sofort verstanden; ich bekam Tipps, ich wusste nun, an wen ich mich bei Fragen wenden konnte. Die daraus entstandenen Kontakte bestehen heute noch – über 15 Jahre später.

Haben Sie Ihr Ziel erreicht?

„Kaum verloren wir das Ziel aus den Augen, verdoppelten wir unsere Anstrengungen“ – das stammt von Mark Twain. Die Aufgaben des Controllers verändern sich, wie man auch bei den Änderungen des IGC-Controller-Leitbilds hervorragend mitverfolgen kann, in der die Rolle von Controller, Manager und Data Scientist aufgezeigt werden. Ich möchte diesen Wandel mitgestalten. Hier muss man „open minded“ sein.

Wie sind Sie zur neuen Aufgabe gekommen?

Mit Industrie 4.0 und Digitalisierung überschneiden sich Themen und Aufgabenfelder vor allem in den Fachkreisen. Da diese Themen den Fachkreis Projekt-Controlling ebenfalls betreffen, habe ich diese Koordinierungsfunktion gerne übernommen. Als stellvertretender Fachkreisleiter war es für mich auch interessant und wichtig, das Aufgabenfeld kennenzulernen.

Wie wichtig sind die Fachkreise im ICV aus Ihrer Sicht?

Die Fachkreise sind für den ICV immanent wichtig, da sie widerspiegeln, was die Mitglieder bzw. Controller interessiert. In den Fachkreisen sind die Ehrenamtlichen, die Interesse



Über Christian Bramkamp

- Geboren in Brüssel
- Studium an FH Würzburg und Universität Passau; Studienschwerpunkte: Bilanzen, Informations- und Revisionswesen, Controlling; Bank- und Finanzwirtschaft und Investitionswirtschaft
- Zertifizierungen als Projektmanager/ Certified Senior Project Manager

Berufserfahrungen

- Debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
- Siemens VDO Automotive AG, Karben
- Cassadian Communications GmbH, Ulm
- Koch, Neff & Volckmar GmbH, Stuttgart
- Prevero AG, München
- Kardex Germany GmbH, Neuburg/Kammel

Freizeitaktivitäten

- Fachgruppenleiter Forum Projektcontrolling der GPM e.V.
- Schwimm-Wettkampfrichter im DSV
- Schwimmen im Club „Old Stars“ des SSV Ulm
- Radfahren

an der Vertiefung eines bestimmten Themas haben. Hier treffen wir auf Spezialisten aus unterschiedlichsten Bereichen, die ein Thema aus verschiedensten Blickwinkeln betrachten. Dies ist Gold wert, denn dieses Hinterfragen ist

auch für einen Controller sehr facettenreich und ermöglicht eine interessante und informative Rundumsicht.

Drei gute Gründe für die Mitarbeit in einem ICV-Fachkreis...

- 1. Ein anderer Blickwinkel auf sein eigenes Arbeitsfeld!** Im Fachkreis lerne ich andere Perspektiven kennen, etwa von Controllern, die dasselbe Anliegen haben, aber aus einer anderen Branche kommen. Im Fachkreis kann ich mich vielfältig austauschen – was ich in meiner Firma so nicht machen würde oder gar nicht machen könnte.
- 2. Arbeitsplatz proaktiv gestalten!** Im Fachkreis bekomme ich viel besser mit, wie sich mein Arbeitsumfeld verändert und was auf mich zukommen kann. Ich kann proaktiv meinen Arbeitsplatz so gestalten, dass ich die neuen Herausforderungen schon kenne, bevor sie auf mich einwirken.
- 3. Networking!** Ich lerne Kollegen kennen, die ich sonst nicht kennen gelernt hätte. Ich kann mir ein Netzwerk und Kommunikationsstrukturen aufbauen.

Was wollen Sie erreichen?

Ich möchte die Kommunikation zwischen den Fachkreisen unterstützen und den Output aus den Fachkreisen über die Kommunikationskanäle einstreuen, um stärker für die Mitarbeit in den Fachkreisen oder auch in den regionalen Arbeitskreisen zu werben. ■

Die ICV-Fachkreise im Überblick

- BI/Big Data und Controlling
- Compliance Management und Controlling
- Controlling und Qualität
- Controlling und Risikomanagement
- Digitale Transformation
- Green Controlling for Responsible Business
- Investitionscontrolling
- Rechnungslegung und Controlling
- Kommunikations-Controlling
- Projekt-Controlling
- Start-up Controlling
- Transfer Pricing Management
- Unternehmensbewertung
- Working Capital Management

Neues aus dem Controlling-Wiki: die zehn neuesten Seiten

der interaktiven Wissensplattform mit Gütesiegel des ICV – www.controlling-wiki.com

ControllingWiki



Invoice Matching

„Bei dem Rechnungsabgleich durchlaufen alle durch Bestellungen gesicherte Rechnungen ein automatisiertes Rechnungsabgleichsverfahren. Ausgewählte Rechnungsinformationen werden mit der Bestellung abgeglichen, bevor eine Zahlung genehmigt werden kann. Informationen, die übereinstimmen müssen, umfassen (sind aber nicht begrenzt auf) Stückpreis, Maßeinheit, Menge und Gesamtpreis der Bestellung. Übereinstimmende Rechnungen werden zur Zahlung freigegeben.“ (...)

Erstinstellerin: **Mélani Flores**, Practice Leader, Procurement & P2P Advisory EMEA bei The Hackett Group

Sustainability Analytics

„Der Begriff *Sustainability Analytics* beschreibt die Übertragung von *Business Analytics* auf das Themenspektrum der Nachhaltigkeit. Während sich *Analytics* auf die Methodik bezieht, grenzt *Sustainability* bzw. Nachhaltigkeit das Themenspektrum der Daten ab. Unter *Sustainability Analytics* versteht man demnach die umfassende Nutzung interner und externer Daten sowie insbesondere großen Datenmengen (*Big Data*) zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen. Diese werden mithilfe von intelligenten Analysemethoden analysiert, um Wirkungszusammenhänge aufzuzeigen.“

Erstinsteller: ICV-Fachkreis **Green Controlling for Responsible Business**

Kennzahlen des E-Commerce

Folgende Kennzahlen werden erläutert:

- Conversion Rate 1
- Conversion Rate 2
- Conversion Rate 3
- Conversion Rate
- AOV
- Bounce Rate
- Bestellsatz
- Storno-Quote
- Versandumsatz

Erstinsteller: **Kristoffer Ditz**

Geometrisch-degressive AfA

Folgende Inhalte werden erläutert:

- Rechtsnormen
- Erklärung
- Beispiel
- Unterschied zur arithmetisch-degressiven AfA

Erstinsteller: **Christoph Bieramperl**

Absetzungsberechtigter

Folgende Inhalte werden erläutert:

- Grundsatz
- Mieter / Pächter
- Weitere Berechtigte
- Nicht Berechtigte

Erstinsteller: **Christoph Bieramperl**

Sanierungscontrolling

„Das Sanierungscontrolling umfasst die Gesamtheit aller finanzwirtschaftlichen und leistungswirtschaftlichen Maßnahmen, die notwendig sind, um die Fortführungsfähigkeit von Unternehmen wiederherzustellen, die sich entweder in einer Krise oder schon im Insolvenzverfahren befinden. Im Rahmen des Sanierungscontrollings wird grundsätzlich zwischen einer finanzwirtschaftlichen und einer leistungswirtschaftlichen Sanierung unterschieden. Bei der finanzwirtschaftlichen Sanierung geht es darum, dass die Überlebensfähigkeit des Unternehmens sichergestellt wird.“ (...)

Erstinsteller: **Dipl.-Kfm. (FH) Thorsten**

Steinhardt, Grevembroich

Stakeholder

„Der Begriff Stakeholder meint alle Gruppen, die Ansprüche an eine Organisation (im Folgenden nur Unternehmen) stellen, z. B. Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Kapitalgeber, Mitglieder, Verbände, Medien, Öffentlichkeit, Fiskus, Sozialversicherungen.“ (...)

Erstinsteller: **Dipl.-Kfm. Rainer Pollmann** (für den Fachkreis Kommunikations-Controlling, PRT-Pollmann & Rühm Training, Augsburg)

Unternehmenskommunikation

„Es gibt Unternehmen, die Werbung als ‚Marketing‘ verstehen und Pressearbeit als Unternehmenskommunikation, bzw. als Instrument der Vertriebsunterstützung. Auf der anderen Seite des Spektrums gibt es Unternehmen, die mit den Herausforderungen des Integrated Reporting alle ihre Kommunikationsfunktionen auf Stakeholder bezogen bündeln.“ (...)

Erstinsteller: **Dipl.-Kfm. Rainer Pollmann**

Diversitätskonzept

„Der europäische Richtlinienggeber hat insb. auf das gesunkene Vertrauen des Kapitalmarkts in die Publizitätsqualität von Unternehmen des öffentlichen Interesses (Public Interest Entities – PIEs) reagiert. Konkret wird neben der Vergrößerung des Umfangs der Pflichtpublizität durch eine nichtfinanzielle Erklärung zu Nachhaltigkeitsaspekten auch eine Ausweitung der Corporate Governance-Berichterstattung zur Diversitätspolitik vorgenommen, die der deutsche Gesetzgeber mit dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz ab dem Geschäftsjahr 2017 in das HGB umgesetzt hat.“ (...)

Erstinsteller: **Prof. Dr. Stefan Müller**, Universität der Bundeswehr Hamburg, Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre – Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Enterprise Performance Management (EPM)

„Enterprise Performance Management (kurz: EPM) bezeichnet die Summe der Ansätze und Methoden zur Optimierung der Leistungserbringung eines Unternehmens im Sinne seiner definierten Strategie.“ (...)

Markus Hees, EPM Managing Director DACH der internationalen Unternehmensberatung The Hackett Group

Lesen Sie alle Beiträge in voller Länge sowie mehr als 600 weitere Artikel im ICV Controlling-Wiki | www.controlling-wiki.com

Arbeitskreis-Termine

■ Arbeitskreis Vorarlberg

Sommerhock in Schlosshofen
03.07.2018, Schloss Hofen, Lochau

■ Arbeitskreis Rhein-Neckar

Sommer-Stammtisch
Infos auf der AK-Webseite.

■ Fachkreis Green Controlling for Responsible Business

2. Fachkreistreffen 2018
12.07.2018, Göttingen/Fulda

■ Arbeitskreis Wien-West

Sommerstammtisch mit dem ICV Arbeitskreis
Wien-Süd, 12.07.2018, Schweizerhaus, Wien

■ ICV-Digitalisierungsoffensive

Agiles Controlling im Digitalen Zeitalter /
Webinar, 09.07.2018

■ AK Nord III

65. Treffen, 13./14.09.2018, Hannover,
Thema: „Generation Y“

■ AK West I – Rhein-Ruhr

78. AK-Treffen, 14.09.2018, in Solingen,
Zwilling J.A. Henckels AG

■ Arbeitskreis Westfalen

Treffen am 20./21.09.2018, FH OWL in
Lemgo, Thema: „Innovations-Controlling
in Zeiten der Digitalisierung“

Profitieren Sie vom ICV-Netzwerk mit einer aktiven Teilnahme in den Arbeitskreisen vor Ort

Das Herzstück des Internationalen Controller Vereins sind die Arbeitskreise, die es in unterschiedlichen Ausprägungen gibt: sie sind regional orientiert, sprechen bestimmte Branchen an (Branchenarbeitskreise) oder fokussieren bestimmte Themen (Fachkreise). Allen ist jedoch eines gemeinsam: Sie leben von der Mitarbeit der Menschen, die im Controlling beschäftigt sind oder sich für Controlling in allen seinen Facetten und Ausprägun-

gen interessieren. Auf unserer Webseite unter www.icv-controlling.com/de/arbeitskreise finden Sie eine Übersicht über alle Angebote, die der ICV Ihnen in Europa bietet. Aktuell sind es:

- 6 Branchenarbeitskreise
- 14 Fachkreise
- 24 regionale Arbeitskreise in Deutschland
- 6 regionale Arbeitskreise in Österreich
- 3 regionale Arbeitskreise in der Schweiz
- 7 regionale Arbeitskreise in Polen
- 2 regionale Arbeitskreise in Kroatien
- 2 regionale Arbeitskreise in Russland

Außerdem gibt es jeweils einen regionalen Arbeitskreis in Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, China East, Rumänien, Serbien, Slowenien, Ungarn.

Darüber hinaus gibt es den ICV-Arbeitskreis „International Work Group“. Er arbeitet ausschließlich in englischer Sprache, über die Grenzen hinweg und geht konkrete Aufgaben und Fragestellung in Unternehmen praktizierend an. Haben Sie Lust, unverbindlich in einen der ICV-Arbeitskreise hineinzu-schnuppern, melden Sie sich direkt beim jeweiligen Arbeitskreisleiter oder Delegierten bzw. in der ICV-Geschäftsstelle bei Stephanie Wirth, s.wirth@icv-controlling.com.
Übrigens: Eine ICV-Mitgliedschaft ist keine Voraussetzung für ein erstes Hineinschnuppern in unsere Arbeitskreise!

Die ICV-Bag geht wieder auf Sommertour

Der Sommer ist da und damit auch die Urlaubszeit. Jetzt werden wieder Koffer, Rucksäcke, Badetaschen gepackt und los geht's. Entweder hinaus in die große weite Welt oder einfach mal um die Ecke, ganz entspannt am Badensee oder im Freibad mal alle Fünfe gerade sein und sich den Wind um die Nase wehen lassen.

Wie schon im vergangenen Jahr würden wir uns freuen, wenn Sie wieder unsere ICV-Stofftasche auf Ihre großen und kleinen Reisen und Ausflüge mitnehmen. Und sie gemeinsam mit Ihnen oder ohne Sie an Ihrem Lieblings-Sommer-Ort fotografieren. Ihr Foto bzw. Ihre Fotos (gerne dürfen Sie uns auch mehrere Orte präsentieren) mit einer kurzen Beschreibung mailen Sie bitte an unsere Webredaktion web@icv-controlling.com. Wir werden, Ihr Einverständnis dazu mit der Zusendung vorausgesetzt, Foto und Text in unserem ICV-Blog und auf Facebook sowie eine Auswahl der schönsten Motive am Sommerende im Controller Magazin auf den ICV-Vereinsseiten zeigen.

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören und wünschen Ihnen einen schönen, sonnigen und herzerwärmenden Sommer, wo auch immer Sie ihn verbringen!



Informationen und Anmeldung: www.icv-controlling.com > Arbeitskreise sowie www.icv-controlling.com > Veranstaltungen